

EUROPÄISCHE UNION

Bevor der Nationalismus in Europa entstand, war es normal, dass junge *Handwerksburschen* auf *Wanderschaft* gingen, um Europa zu entdecken und in verschiedenen Ländern ihren Beruf weiterzulernen. *Grenzen* waren kein großes Problem. Erasmus, der vor 500 Jahren in Rotterdam geboren wurde, studierte in Paris und in Torino. Später war er Professor in Cambridge. Er starb in Basel. Trotz verschiedener Sprachen war die gemeinsame Kultur immer das *Bindeglied* zwischen den Menschen in Europa. Diese kulturelle Zusammenarbeit wurde zerstört, als im 19. Jahrhundert nationalistisches Denken immer stärker wurde.

Trotzdem *gelang* es nach zwei Weltkriegen langsam eine neue Union zu schaffen. Die wichtigsten Etappen waren die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) 1957 und die Europäische Union (EU) (1993), die in diesem Jahr 2002 zur Einführung des Euro als europäisches Geld geführt hat. Die EU hat jetzt 15 Mitgliedstaaten mit insgesamt 370 Millionen Einwohnern und ist dabei, sich nach Osten hin Ländern zu öffnen, die Teil der europäischen Geschichte und Kultur sind.

Die EU investiert Geld in verschiedenen Programmen damit junge Leute während des Studiums oder einer beruflichen Ausbildung die Lebensarten und Arbeitsmöglichkeiten in anderen europäischen Ländern kennen lernen. Diese Programme heißen *Socrates*, *Erasmus*, *Comenius* oder *Leonardo*. Sie machen es möglich, dass Schüler und Studenten in verschiedenen Ländern studieren, oder eine berufliche Ausbildung machen. So können sie dann später mit ihrem *Wissen*, ihrer Ausbildung und ihren Erfahrungen aktiv an der Zukunft Europas weiterarbeiten.

R Handwerksbursche: aprenent, menestral / aprendiz, menestral

e Wanderschaft: viatge a peu / viaje a pie (*auf Wanderschaft gehen*: fer un viatge a peu)

e Grenze: frontera

s Bindeglied: vinclle / vínculo

gelingen: aconseguir / lograr

s Wissen: saber

A. Beantworte folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Du darfst den Wortschatz des Textes für deine Antwort benutzen.

1. Warum gingen junge Handwerksburschen auf Wanderschaft?
2. Waren Grenzen ein Problem?
3. Was war das Bindeglied zwischen den Menschen?
4. Wann wurde die kulturelle Zusammenarbeit zerstört?
5. In was investiert die EU Geld?
6. Wofür?

[Puntuació màxima: 6 punts, 1 per pregunta]

B. Wähle eine von diesen zwei Alternativen aus und beantworte sie mit einem Text von mindestens 80 Wörtern:

1. Ist es gut, einen Teil des Studiums in einem anderen Land zu machen? Argumentiere dafür oder dagegen.
2. Schreibe einen Brief an einen Freund und erzähle, ohne persönliche Daten zu geben, dass du für eine Zeit in einem anderen Land studieren oder arbeiten möchtest und warum.

[Puntuació màxima: 4 punts (correcció gramatical: 2; estructuració textual: 1; fluïdesa d'expressió i riquesa lèxica: 1)]

PROVA AUDITIVA

Lesen sie jetzt die Wörter und Fragen. Hören Sie dann aufmerksam zu. Lösen Sie beim Hören oder danach die zehn Aufgaben indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Sie hören den Text zweimal.

BERUFSWAHL

Sie hören jetzt ein Gespräch zwischen Vater und Tochter zum Thema Berufswahl. Sie werden darin einige neue Wörter hören:

e Matura: batxillerat / bachillerato

r Notendurchschnitt: mitjana de notes / promedio de notas

e Wirtschaft: economia d'empresa / economía de empresa

r Auslandsaufenthalt: estada a l'estranger / estancia en el extranjero

s Au-pair Mädchen: la cangur / la canguro

BWL (Betriebswirtschaftslehre): formació en economia d'empresa / formación en economía de empresa

e Handelsschule: escola de comerç / escuela de comercio

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

1. Hat Angelika einen Moment Zeit?
 Nein.
 Ja, aber nicht sehr lange.
2. Worüber möchte der Vater mit ihr reden?
 Über ihre Ferien.
 Über ihr Studium.
3. Das Resultat der Maturaprüfung wird erst im Juli bekannt?
 Ja.
 Nein.
4. Weiß Angelika, was sie später machen möchte?
 Sie möchte in der Wirtschaft arbeiten.
 Sie möchte etwas machen, wozu man keine Fremdsprachen braucht.
 Sie weiß es nicht.
5. Was wäre das beste, um Spanisch und Russisch zu lernen?
 Kurse in einem Spracheninstitut zu machen.
 In der Hochschule für Dolmetscher zu studieren.
 Ein Auslandsaufenthalt.
6. Wie denkt der Vater, dass man den Auslandsaufenthalt finanzieren kann?
 Er kann ihn selber bezahlen.
 Angelika soll eine Arbeit finden.
 Sie soll als Au-pair Mädchen nach Spanien oder Russland gehen.
7. Der Vater findet es gut,
 dass Angelika ein Jahr lang sieht, wie die Welt wirklich ist.
 dass Angelika wie ein Dienstmädchen behandelt wird.
 dass Angelika nach Südamerika fährt.
8. Angelika hat Angst, dass ihr Freund sich von ihr trennen wird, wenn sie ein Jahr lang im Ausland ist?
 Ja.
 Nein.
 Ja, aber ihr Vater beruhigt sie: wenn ihr Freund sie liebt, wartet er auf sie.
9. Angelika ist mit dem Auslandsaufenthalt einverstanden?
 Ja.
 Nein.
10. Denkt der Vater, dass Angelika auf die Universität muss?
 Ja, sie muss unbedingt auf die Universität.
 Nein, nicht unbedingt. Sie soll BWL auf einer Handelsschule studieren.
 Ja, denn sonst wird sie keine Arbeit finden.